

RE: Brother-in-Fur //

Er selbst fand das Rudel in den Highlands faszinierend und er war auch ohne den Mond ein paar mal dort gewesen. Doch... das Rudel lebte in einer noch ganz anderen, eigenen Welt wie ihm schien und er war nicht bereit vollends Teil davon zu werden, dich einem Alpha zu 'unterwerfen', auch wenn er den Hünen aka Talon mochte. Und Remus war wie er alleine, zumindest was andere Werwölfe betraf. Sie teilten eine Geschichte, die auch keiner in dem Highlandrudel nachvollziehen konnte. Niemand hatte mit diesem Fluch die Schule besucht und doch hatten sie alle ihre Schicksale. Ausnahmslos alle waren mit Blutbefleckt. Da Dasein eines Werwolfs beginnt und endet immer mit Blut, wie es schien...

Luian grinste, zufrieden das der Andere noch nicht lange wartete und mit seiner Idee einverstanden war. Es war gut neue Freundschaften zu schließen, es würde ihn auch auf andere Gedanken bringen. Die noch immer blank liegenden Emotionen, der Schmerz... er konnte all dies wegdrängen, Platz für etwas anderes schaffen.

»Macht nichts! Ich sag dir gleich, ich bin in diesem Freunde-Game noch nicht so drin.«, lachte er, obwohl er es durchaus ernst meinte. Er hatte nie ein Händchen gehabt Freunde zu finden. Durch seine lockere Art und seine große Klappe hatte er Leute um sich geschart, doch es waren alles nur oberflächliche Bekanntschaften gewesen. Er hatte mit niemanden sein Geheimnis teilen können. Vielleicht war es ihm daher wichtig... das Remus und er Freunde werden könnten. »Schick mir also ruhig ne Eule, wenn du willst. Bin aber auch nicht böse, wenn du zu tun hast.«, winkte er ab und kickte dann eine leere Dose, er beobachtete die Flugbahn, ehe er zu Remus zurück sah, als dieser fragte wie es ihm ginge. Er blinzelte. Hatte der Andere etwas.. bemerkt? Sein Herz schlug einen Moment schneller. Normalerweise würde er nun einfach abwinken, das Thema wechseln und er hatte auch schon den Mund geöffnet um genau das zu tun. Schloss ihn wieder und fuhr sich über seine Narbe. Eine Angewohnheit, die er schon gar nicht mehr mitbekam. »Beschissen! Aber es wird besser.«, lachte er, als hätte er einen Witz gerissen und kickte die Dose erneut, diesmal heftiger, sie landete in einem Gebüsch. Er knurrte leise, schüttelte den Kopf. »Der Tod lebt in unserer Mitte.«, sprach er leise, sah Remus nicht an, sondern starnte an die Stelle wo er die Dose hingeschossen hatte, er lief darauf zu, holte sie hervor und warf sie in einen Müllheimer. »Mach nicht so ein Gesicht! Lass uns über was Schöneres reden! Was ist das letzte, worüber du dich gefreut hast, außer mein hübsches Gesicht zu sehen, natürlich.«, grinste er, nun wieder ehrlicher und an Remus gewandt.